

Offener Brief an alle Journalistinnen und Journalisten

Zum 9. November – Schicksalstag der Deutschen und Europäer

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der 9. November ist kein gewöhnliches Datum. Er ist ein **Schicksalstag**, der die Geschichte der Deutschen und Europäer in entscheidenden Momenten geprägt hat:

- **1918** – Das Ende des Kaiserreichs und der Aufbruch in eine neue Staatsform.
- **1938** – Die Novemberpogrome als Vorbote der beispiellosen Vernichtung jüdischen Lebens.
- **1989** – Der Fall der Berliner Mauer und der Beginn einer friedlichen Vereinigung.

Heute, am Beginn einer neuen Zeitenwende, steht der 9. November erneut im Brennpunkt: Er kann in die Geschichtsbücher eingehen als Tag der bewussten Missachtung der freien Kunst – mit der Gefahr, die Logik des Zweiten Weltkriegs in subtiler Form fortzuführen. Oder er wird als Tag des Weges der bedingungslosen Befriedung erinnert – als Moment, in dem insbesondere Deutsche und Juden gemeinsam die Verantwortung für eine friedlichere Zukunft annahmen.

Sie, die Journalistinnen und Journalisten, sind nicht nur Chronisten der Gegenwart. Sie sind **aktive Gestalter der Zeitgeschichte**. Ihre Worte, Bilder und Entscheidungen werden bestimmen, ob kommende Generationen diesen Tag als Wendepunkt zur Gewaltfreiheit oder als verpasste Chance erinnern.

Ihre Verantwortung ist größer als jede politische Strömung, größer als die Grenzen einzelner Staaten:

- Sie können den öffentlichen Diskurs öffnen oder verschließen.
- Sie können Brücken bauen oder Gräben vertiefen.
- Sie können die freie Kunst als Stimme des Friedens sichtbar machen oder sie im Schatten verschwinden lassen.

In 100 Jahren wird die Geschichtsschreibung auf unsere Gegenwart blicken und fragen:

„Wo standen die Journalistinnen und Journalisten, als es darum ging, sich für den Weg der bedingungslosen Befriedung zu entscheiden?

Haben sie die Stimmen gehört, die Frieden forderten – und haben sie sie weitergetragen?“

Dieser 9. November ist Ihre Gelegenheit, ein Kapitel zu schreiben, auf das man in einem Jahrhundert mit Respekt blickt. Entscheiden Sie sich für den Weg der bedingungslosen Befriedung. Geben Sie den Stimmen des Friedens Raum. Zeigen Sie, dass die Pressefreiheit nicht nur ein Recht, sondern eine Verantwortung ist.

Mit Respekt und Zuversicht,

Für den Weg der bedingungslosen Befriedung

www.KONSENS.me